

Studie im Auftrag des SPÖ OÖ Landtagsklubs

Gesundheit in Oberösterreich

LINZ, 9. APRIL 2026
MARTIN OPPENAUER

IFES – INSTITUT FÜR EMPIRISCHE
SOZIALFORSCHUNG GMBH



IFES

Daten zur Untersuchung

THEMA

Titel der Studie:

Gesundheit in Oberösterreich

Auftraggeber:

Sozialdemokratische Partei
Oberösterreich Landtagsklub

METHODE

Stichprobe:

1 021 Wahlberechtigte in
Oberösterreich

Methode:

Telefonische Interviews (CATI)
und Online-Interviews (CAWI)

Erhebungszeitraum:

2.2.2026 bis 13.2.2026

IFES-TEAM

Projektleitung:

Dr.ⁱⁿ Eva Zeglovits
Martin Oppenauer, BA

Wissenschaftliche Mitarbeit:

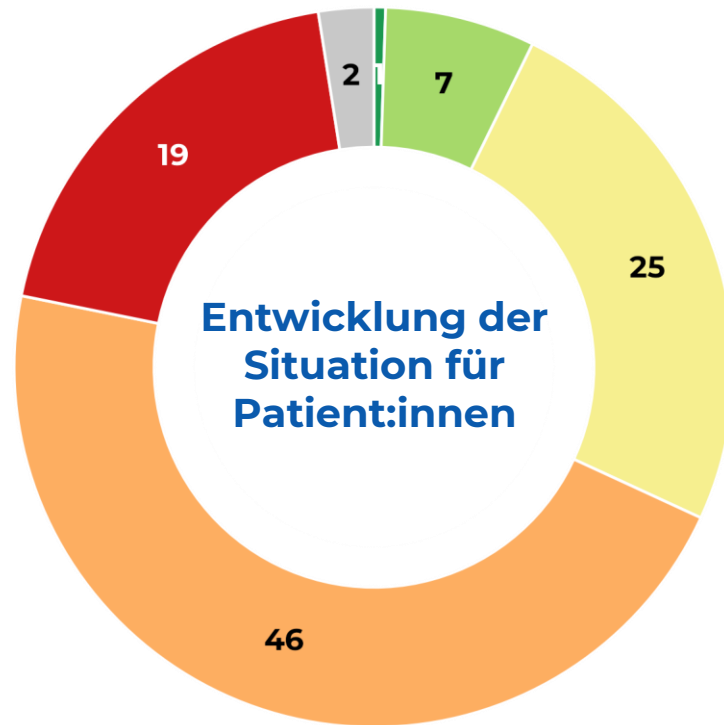
Alexander Brenn, BA

Statistik:

Mag. Levin Tröster

Programmierung:

Mag.^a Claudia Pflügl



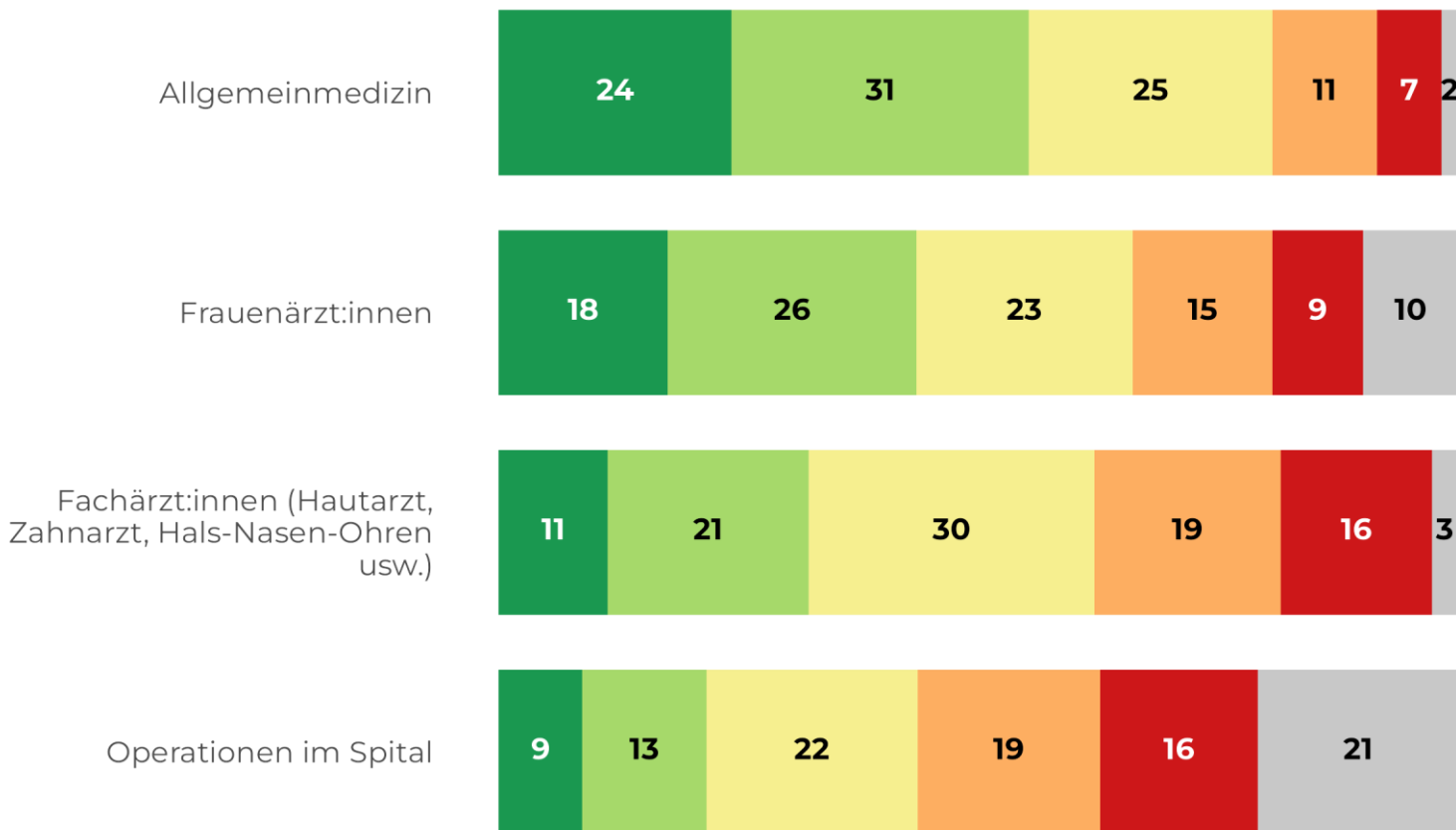
- stark verbessert
- eher verbessert
- gleichgeblieben
- eher verschlechtert
- stark verschlechtert
- [weiß nicht / keine Angabe]

Entwicklung der Patient:innen-Situation in den letzten fünf Jahren

Frage: Wenn Sie an die letzten fünf Jahre denken: Hat sich die Situation für Patient:innen eher oder stark verbessert, eher oder stark verschlechtert oder ist sie gleichgeblieben?

Basis: Gesamt [n=1.021]

Zufriedenheit mit Wartezeiten bei Kassenärzt:innen



- - 1 - sehr zufrieden
- - 2 -
- - 3 -
- - 4 -
- - 5 - gar nicht zufrieden
- [weiß nicht / keine Angabe]

Frage: Jetzt geht es um Ihre persönlichen Erfahrungen mit dem Gesundheitswesen. Wie zufrieden sind Sie, wenn es um die Wartezeiten für Termine bei folgenden Kassenärzt*innen geht? 1 = sehr zufrieden, 5 = gar nicht zufrieden, dazwischen können Sie abstufen.

Basis: Gesamt [n=1.021]

Wer privat- oder zusatzversichert ist, bekommt schneller einen Termin bei Fachärzten oder für Operationen.

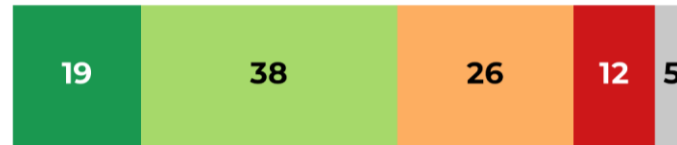


Wer privat- oder zusatzversichert ist, bekommt bessere medizinische Leistungen.



- stimme voll und ganz zu
- stimme eher zu
- stimme eher nicht zu
- stimme überhaupt nicht zu
- [weiß nicht / keine Angabe]

In medizinischen Notfällen oder bei schweren Erkrankungen bekommen alle, unabhängig vom Einkommen, die beste Versorgung.



- stimme voll und ganz zu
- stimme eher zu
- stimme eher nicht zu
- stimme überhaupt nicht zu
- [weiß nicht / keine Angabe]

Aussagen zum Gesundheitswesen in Oberösterreich

Frage: Stimmen Sie den folgenden Aussagen zum Gesundheitswesen in Oberösterreich voll und ganz zu, eher zu, eher nicht zu oder überhaupt nicht zu?

Basis: Gesamt [n=1.021]



70%

haben eine Zusatzversicherung und/oder
in den letzten 12 Monaten
für medizinische Leistungen zugezahlt

Zusatzversicherung oder Zuzahlung Gesamt

Frage: Haben Sie zusätzlich zur gesetzlichen Krankenversicherung auch eine private Kranken-Zusatzversicherung abgeschlossen? Mehrfachnennung möglich.

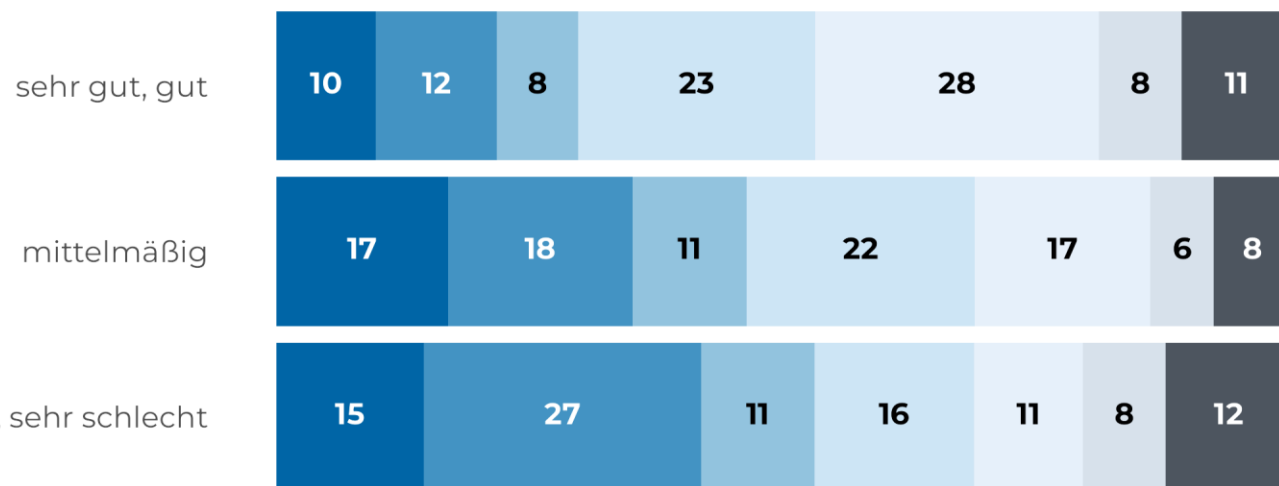
Frage: Und haben Sie in den vergangenen 12 Monaten (auch) für medizinische Leistungen bei kassenärztlichen Ordinationen zugezahlt, die von Ihrer Krankenkasse nicht gedeckt wurden? (Z.B. Zahnfüllungen, Impfungen, Physiotherapie).

Basis: Gesamt [n=1.021]

Gesamt



Gesundheitszustand



- 3.000 Euro oder mehr
- 1.500 bis 2.999 Euro
- 1.000 bis 1.499 Euro
- 500 bis 999 Euro
- 100 bis 499 Euro
- unter 100 Euro
- [weiß nicht/keine Angabe]

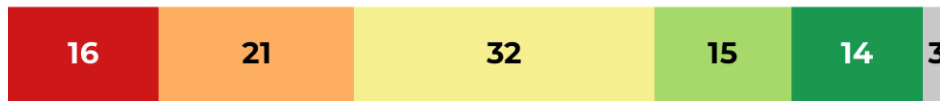
Private Zuzahlungen für Gesundheitsleistungen

Frage: Können Sie einschätzen, wie viel Geld Sie im Jahr 2025 für Gesundheitsleistungen privat zugezahlt haben? Versuchen Sie bitte eine grobe Schätzung.

Basis: hat privates Einkommen für Gesundheit eingesetzt [n=819]

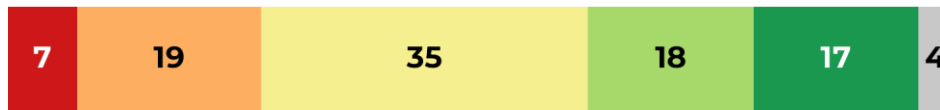
Gesamt

hat privates Einkommen für
Gesundheit eingesetzt



Auskommen mit Einkommen

gutes Auskommen

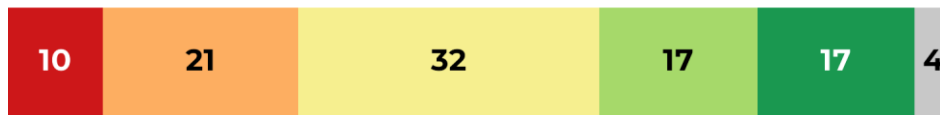


schlechtes Auskommen

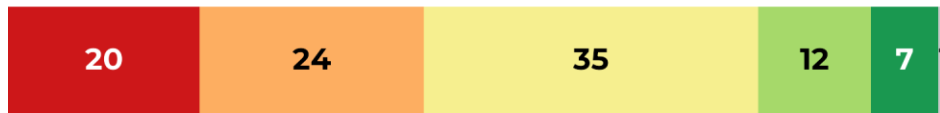


Gesundheitszustand

sehr gut, gut



mittelmäßig



schlecht, sehr schlecht



- - 1 - sehr starke finanzielle Belastung
- - 2 -
- - 3 -
- - 4 -
- - 5 - gar keine finanzielle Belastung
- [weiß nicht / keine Angabe]

Finanzielle Belastung durch private Zuzahlungen für medizinische Leistungen

Frage: Inwieweit stellen die medizinischen Leistungen, für die Sie privat zugezahlt haben, eine finanzielle Belastung für Sie dar? 1 = sehr starke finanzielle Belastung, 5 = gar keine finanzielle Belastung.

Basis: hat privates Einkommen für Gesundheit eingesetzt [n=819]

Wer in Österreich kostenlos Medizin studiert hat, soll eine gewisse Zeit im öffentlichen Gesundheitswesen arbeiten müssen.



500 Mio Euro Gesundheitsrücklagen der ehemaligen OÖGKK für den Ausbau der Gesundheitsversorgung nach Oberösterreich zurückholen.



Wartezeiten auf notwendige Operationen von maximal einem halben Jahr.



- sehr gute Idee
- eher gute Idee
- eher schlechte Idee
- sehr schlechte Idee
- [weiß nicht / keine Angabe]

Bewertung von Forderungen

Frage: Sind die folgenden Vorschläge Ihrer Meinung nach eine sehr gute, eher gute, eher schlechter oder eine sehr schlechte Idee, um die Gesundheitsversorgung in Oberösterreich zu verbessern?

Basis: Gesamt [n=1.021]

Studie im Auftrag des SPÖ OÖ Landtagsklubs

Gesundheit in Oberösterreich

LINZ, 9. APRIL 2026
MARTIN OPPENAUER

IFES – INSTITUT FÜR EMPIRISCHE
SOZIALFORSCHUNG GMBH



IFES